

Alltagsintegrierte Sprachförderung in der Kita

Weiterbildungen für Erzieher*innen

Alle Angebote im Überblick

- Angebot 1
“Hörst du was ich sage?” - Mit Kindern deutlich reden und gute Beziehungen erleben
Datum: 4. Oktober 2021
- Angebot 2
100 Sprachen hat das Kind - Die vielfältigen Ausdrucksweisen der Kinder
Datum: 8. November 2021
- Angebot 3
Die Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten
 - Teil I: **Grundlagen der kindlichen Sprachentwicklung**
Datum: 26. November 2021
 - Teil II: **Merkmale und mögliche Ursachen von kindlichen Sprachentwicklungsauffälligkeiten**
Datum: 6. Dezember 2021
 - Teil III: **Möglichkeiten der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung**
Datum: 26. Januar 2022
- Angebot 4
Alltagsintegrierte Sprachförderung in der Krippe (U3) - Ein bisher oft unterschätztes Thema
Datum: 28. März 2022
- Angebot 5
Die Kunst des Fragens für Leitungen - Systemisch-lösungsorientierte Gesprächsführung in der Kita
Datum: 20. April 2022
- Angebot 6
Goldmund und Zungenzauber - Mit kleinen Theaterspielen Freude an der Sprache wecken
Datum: 4. Mai 2022
- Angebot 7
Aus Bilderbüchern werden Bewegungsgeschichten
Datum: 27. Juni 2022
- Angebot 8
Die Bedeutung der Beobachtung und Dokumentation der Sprachentwicklung aller Kinder
Datum: 26. September + 10. Oktober 2022
- Angebot 9
Elternarbeit im Rahmen der Sprachförderung - Zwischen Ansprüchen und Unsicherheiten
Datum: 15. November 2022

GÜTESIEGEL
des Landes Niedersachsen
Qualifizierungsmaßnahmen
FRÜHKINDLICHE BILDUNG



bildungswerk
ver.di in Niedersachsen e.V.

Ansprechpartnerin:
Natalia Bock
Tel.: 04131 40946-13

QuBE | Qualifizierung und Bildung für Erwachsene
im Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V.
Goseriede 10 | 30159 Hannover
Tel. 0511 12400-400
E-Mail: info@erfolgreich-weiterbilden.de



QuBE

“Hörst du was ich sage?”

Mit Kindern deutlich reden und gute Beziehungen erleben

Angebot 1

Bild: Pixvets / MART PRODUCTION

Termin:	4. Oktober 2021 09:00 - 17:00 Uhr
Ort:	Bildungswerk ver.di, Lessingstraße 1, 21335 Lüneburg
Kosten:	Die Kosten übernimmt die Fachstelle Sprachbildung der Hansestadt Lüneburg
Referentin:	Karina Nebel Diplom Pädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Dozentin und Seminarleiterin
Seminarnummer:	76 210 012

Unsere Sprache beeinflusst unsere Beziehungen und wir können, wenn wir sie uns bewusst machen große Veränderungen bewirken. Kinder reagieren noch sehr direkt auf Ungereimtheiten zwischen Sprache und Mimik, sie sind verwirrt und tun häufig nicht das, was wir uns wünschen. Solche Alltagskonflikte lassen sich lösen, wenn wir achtsam werden und hören, was in unseren Worten noch mitschwingt. Die emotionale Botschaft, die sich hinter den Worten verbirgt, wirkt stärker als die Worte selbst. Welche Gestaltungsmöglichkeiten sich daraus für uns ergeben, um zu mehr Klarheit sowohl in der Kommunikation als auch in der Beziehung zu kommen, das werden wir in diesem Seminar gemeinsam erforschen.

Themen:

- Methoden erlernen, vielfältige Ausdrucksformen der Kinder zu erkennen und sie über ihre Stärken zu fördern
- Integration der Sprachentwicklung in den Alltag über das Erfahrungslernen anregen und nachhaltig etablieren
- Die Lernumgebung so zu gestalten, dass die Sprachentwicklung angeregt ist und durch die Kinder weitgehend selbständig umgesetzt werden kann. Hierzu gibt es Fotomaterial aus der Praxis.
- Die Bedeutung der Ästhetischen Bildung und der Lernumgebung nach der Philosophie der Reggio-Pädagogik

Lernziele:

- Bewusstwerdung der eigenen Sprache
- Die unbewusste Haltung, die über Sprache zum Ausdruck kommt, erkennen
- Einüben einer authentischen, direkten und persönlichen Sprache
- Sicherheit erlangen im Sprachgebrauch sowohl mit den Kindern und als auch mit Eltern und Kolleg*innen

Methoden:

- Beamer und Powerpoint, Flipchart
- Kleingruppen mit einem großen Anteil an Selbsterfahrung
- Einzelarbeit, mit der Möglichkeit zur Eigenreflexion
- Rollenspiele mit Feedbackmöglichkeit

100 Sprachen hat das Kind

Die vielfältigen Ausdrucksweisen der Kinder

Angebot 2

Bild: Pixvels / MART PRODUCTION

Termin:	8. November 2021 09:00 - 17:00 Uhr
Ort:	Bildungswerk ver.di, Lessingstraße 1, 21335 Lüneburg
Kosten:	Die Kosten übernimmt die Fachstelle Sprachbildung der Hansestadt Lüneburg
Referentin:	Esther Wagner Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation & Gestalttherapeutin, Freiberufliche Referentin in Kindertagesstätten und Schulen
Seminarnummer:	76 210 013

Eine der Absichten von Reggio-Pädagogik ist es, den 100 Sprachen des Kindes Ausdrucksmöglichkeiten zu bieten. Dieses Anliegen wird durch sinnvolle Raumstrukturen gesichert und durch eine Lernumgebung, die mit ausdifferenzierten Materialien bestückt ist. Das Bild vom Kind als Akteur seiner Entwicklung ist eine wesentliche Grundlage der pädagogischen Haltung; das Kind wird in seiner Gesamtpersönlichkeit, in seiner Autonomie, Aktivität und Kompetenz gefördert. Durch wahrnehmende Beobachtung der Kinder und durch Dialog mit ihnen greift Reggio-Pädagogik deren Themen auf intellektueller, sozialer und emotionaler Ebene auf. So entsteht die Projektarbeit. Durch Dokumentation und ästhetische Präsentation der Bildungsprozesse werden die kindlichen Aktivitäten gewürdigt und die unterschiedlichen Kompetenzen sichtbar.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der reggianischen Art und Weise, eine Lernumgebung bewusst zu gestalten. Zum einen mit einem Gesamt-Raumkonzept, zum anderen mit der Auswahl von ästhetischen Bildungsmaterialien, die vielfältige Möglichkeiten für individuelles und soziales Lernen bieten. Das Seminar ist eine Mischung aus theoretischen Grundlagen und praktischen Erfahrungsphasen mit anschließendem Austausch. Daraus ergeben sich neue Impulse für Ihre eigene pädagogische Praxis.

Themen:

- Die Wirkung unserer Sprache
- Was ist soziale Sprache und was ist persönliche Sprache?
- Vollständige, direkte Aussagen
- Worte, die wir weglassen können
- Sprache in Konfliktsituationen – Grenzen zeigen ohne zu verletzen
- Die Definitionsmacht der Erwachsenen

Lernziele:

Die Fachkräfte lernen die theoretischen Inhalte konkret in der Raumgestaltung und Lernumgebung umzusetzen. Sie bekommen Ideen und Praxisbeispiele an die Hand, die Ihnen als "Werkzeug" im Alltag dienen und sie in ihrem Team unterstützen können.

Methoden:

Die Fachkräfte erlernen Methoden aus der systemischen Theorie.

Mit Hilfe dieser Methoden können sie:

- Die Thematik in ihrem Team selbstständig einbringen,
- Eine Ist-Analyse ihrer pädagogischen Arbeit in Bezug auf Sprachentwicklung selbst erstellen,
- Perspektiven ausarbeiten,
- Reflexionsfragen stellen, die inhaltliche Überlegungen im Team herausfordern

Die Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten

Teil I, II und III
Angebot 3

Bild: Pixvels / MART PRODUCTION

Termine:	26. November 2021 + 6. Dezember 2021 + 26. Januar 2022 09:00 - 17:00 Uhr
Ort:	Bildungswerk ver.di, Lessingstraße 1, 21335 Lüneburg
Kosten:	Die Kosten übernimmt die Fachstelle Sprachbildung der Hansestadt Lüneburg
Referentin:	Janine Schier Staatl. anerk. Logopädin, Fachreferentin Stimme & Sprache, zertifizierte Stimmtrainerin

Diese in sich geschlossene Seminarreihe ist in drei aufeinander aufbauende einzelne Tage eingeteilt. Nach Abschluss aller drei Tage fühlen sich die Teilnehmenden sicher in der Einschätzung der Sprachentwicklung eines Kindes, können mögliche Probleme in der Sprachentwicklung erkennen und deuten, sowie deren Ursachen vermuten, um anschließend geeignete individuelle Sprachfördermaßnahmen in den Alltag zu integrieren. Das vermittelte theoretische Grundwissen wird im Verlauf immer wieder mit eigenen, sowie vorgegebenen Fallbeispielen und unterschiedlichen praktischen Übungen angewendet und so gefestigt. Zudem wird ganz klar, dass die kindliche Sprachentwicklung kein von der allgemeinen kindlichen Entwicklung abgekoppelter Prozess ist und im Sinne der ganzheitlichen Entwicklung eines Kindes auch nicht so behandelt werden sollte. Die Teilnehmenden verstehen, dass die alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung keine Zusatzmaßnahme darstellt, sondern sich in den Alltag einer Kindertageseinrichtung integrieren lässt.

Kombiniert werden können diese Grundmodule wahlweise im Anschluss mit den Aufbaumodulen zur alltagsintegrierten Sprachentwicklung mit Krippenkindern und Beobachtung und Dokumentation. Die Teilnehmenden erhalten mit dieser Seminarreihe ein Komplettpaket mit allen Basisinformationen zu allen geforderten Themen in Bezug auf die vom Gesetz geforderte alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung für alle Kinder und darüber hinaus.

Themen:

- Teil I: Grundlagen der kindlichen Sprachentwicklung unter ganzheitlicher Betrachtung
- Teil II: Merkmale und mögliche Ursachen von Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung
- Teil III: Möglichkeiten der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung

Grundlagen der kindlichen Sprachentwicklung unter ganzheitlicher Betrachtung

Angebot 3 - Teil I

Bild: Pixvels / MART PRODUCTION

Termine:	26. November 2021 09:00 - 17:00 Uhr
Ort:	Bildungswerk ver.di, Lessingstraße 1, 21335 Lüneburg
Kosten:	Die Kosten übernimmt die Fachstelle Sprachbildung der Hansestadt Lüneburg
Referentin:	Janine Schier Staatl. anerk. Logopädin, Fachreferentin Stimme & Sprache, zertifizierte Stimmtrainerin
Seminarnummer:	76 210 014

Dieser Seminartag ist die Auftaktveranstaltung und Grundlage zu unserer 3-teiligen Seminarreihe „Die Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten von Kindern und die Möglichkeiten zur alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung“. Eine sehr umfangreiche Veranstaltung, die die Teilnehmenden zudem zu Fachleuten in der Beurteilung, Beobachtung und Förderung der Sprachentwicklung macht.

Die Entwicklung der Sprache meint nicht nur, dass die Kinder das Sprechen an sich lernen, sondern umfasst noch viele weitere Fähigkeiten, die sie für die allgemeine und ganzheitliche Entwicklung benötigen. Die Sprachentwicklung ist daher nicht separat zu betrachten oder unabhängig von der allgemeinen Entwicklung zu behandeln. Sie ist ein Puzzleteil der gesamten ganzheitlichen Entwicklung eines Menschen und gehört mit all ihren Facetten und ihrer Intensität unweigerlich in den Themenkreis, die Erzieher*Innen wissen sollten. Die Teilnehmenden befassen sich so intensiv damit, dass die einzelnen Stufen und Besonderheiten sich verfestigen und in einen sicheren Kenntnisstand dazu übergehen.

Themen:

- Meilensteine der Sprachentwicklung
- Bedeutung elementarer Begriffe
- Bedeutung der Wahrnehmung
- Entwicklung der Fähigkeiten in Einzelschritten
- Verknüpfung mit den Teilbereichen der allgemeinen Entwicklung
- Bedeutung der Ganzheitlichkeit

Methoden:

- Besprechung und Deutung von Fallbeispielen (Audio, Video)
- Analyse eigener anonymisierter Fallbeispiele möglich
- Praktische Übungen in Kleingruppen
- Austausch und Analyse von Fragestellungen in der gesamten Gruppe
- Begleitende PowerPointPräsentation
- Handout

Merkmale und mögliche Ursachen von Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung

Angebot 3 - Teil II

Bild: Pixvels / MART PRODUCTION

Termine:	6. Dezember 2021 09:00 - 17:00 Uhr
Ort:	Bildungswerk ver.di, Lessingstraße 1, 21335 Lüneburg
Kosten:	Die Kosten übernimmt die Fachstelle Sprachbildung der Hansestadt Lüneburg
Referentin:	Janine Schier Staatl. anerk. Logopädin, Fachreferentin Stimme & Sprache, zertifizierte Stimmtrainerin
Seminarnummer:	76 210 015

Mit den Grundlagen und Voraussetzungen vom ersten Seminartag im Gepäck, mit denen sich die Sprachentwicklung ungehindert entwickeln und weiterwachsen kann, setzen wir uns am zweiten Seminartag damit auseinander was passiert, wenn die Sprachentwicklung in irgendeiner Form auffällig erscheint oder sich andere Merkmale zeigen, die auf Probleme in diesem Bereich hinweisen können.

Wir untersuchen die unterschiedlichen Bereiche, in denen kommunikatorischen Fähigkeiten auffällig werden können, bearbeiten fiktive Fälle und analysieren, welche Ursachen für die mutmaßlichen Probleme bestehen könnten. Wir besprechen zudem die unterschiedlichen Begrifflichkeiten und Auffälligkeiten, beleuchten, wie es zu den einzelnen Problemen kommen kann und wie Erzieher*Innen im KiTa-Alltag und mit immer besser geschultem Auge für die Sprachentwicklung Auffälligkeiten und ihren Ursachen auf den Grund gehen können, um diese gezielt fördern zu können. Zudem sprechen wir darüber, wie sich Sprachförderung und Sprachtherapie voneinander abgrenzen lassen.

Themen:

- Bedeutung elementarer Begriffe
- Sprachentwicklungsverzögerungen - störungen
- Bedeutung der phonologischen Bewusstheit im weiteren und engeren Sinn
- Sprechlernen ist Beherrschung der Feinmotorik - jedes Kind hat seine Präferenzen
- Sprachförderung vs. Sprachtherapie

Methoden:

- Besprechung und Deutung von Fallbeispielen (Audio, Video)
- Analyse eigener anonymisierter Fallbeispiele möglich
- Praktische Übungen in Kleingruppen
- Austausch und Analyse von Fragestellungen in der gesamten Gruppe
- Begleitende PowerPointPräsentation
- Handout

Möglichkeiten der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung

Angebot 3 - Teil III

Bild: Pixvets / MART PRODUCTION

Termine:	26. Januar 2022 09:00 - 17:00 Uhr
Ort:	Bildungswerk ver.di, Lessingstraße 1, 21335 Lüneburg
Kosten:	Die Kosten übernimmt die Fachstelle Sprachbildung der Hansestadt Lüneburg
Referentin:	Janine Schier Staatl. anerk. Logopädin, Fachreferentin Stimme & Sprache, zertifizierte Stimmtrainerin
Seminarnummer:	76 210 016

Das Wissen über den natürlichen Weg der Entwicklung aller kommunikativer Fähigkeiten eines Menschen, das die Teilnehmenden am ersten und zweiten Seminartag erworben und gefestigt haben, kann nun am dritten Tag für die Planung und Anwendung der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung angewendet werden. Natürlich besprechen wir zunächst, was genau man unter alltagsintegrierter Sprachbildung und Sprachförderung versteht. Da die Teilnehmenden nun wissen, was Kinder wann in der Sprachentwicklung ungefähr können sollten und mit welchen anderen Fähigkeiten diese verknüpft werden können, können wir diese Frage nun gut erarbeiten. An diesem Tag sprechen wir auch über das Sprachmodellverhalten, Sprachfördertechniken, kommunikative Mechanismen, Literacy, handlungsbegleitendes Sprechen und vieles mehr und entwickeln ganz praktisch auch Ideen zur alltagsintegrierten Sprachförderung mit und ohne Materialien.

Themen:

- Was ist alltagsintegrierte Sprachförderung?
- Charakteristika eines positiven Sprachmodellverhaltens
- Sprachfördermaßnahmen
- Praktische Ideen für die alltagsintegrierte Sprachförderung

Methoden:

- Besprechung und Deutung von Fallbeispielen (Audio, Video)
- Analyse eigener anonymisierter Fallbeispiele möglich
- Praktische Übungen in Kleingruppen
- Austausch und Analyse von Fragestellungen in der gesamten Gruppe
- Begleitende PowerPointPräsentation
- Handout

Alltagsintegrierte Sprachförderung in der Krippe (U3)

Ein bisher oft unterschätztes Thema
Angebot 4

Bild: Pixvels / MART PRODUCTION

Termin:	28. März 2022 09:00 - 17:00 Uhr
Ort:	Bildungswerk ver.di, Lessingstraße 1, 21335 Lüneburg
Kosten:	Die Kosten übernimmt die Fachstelle Sprachbildung der Hansestadt Lüneburg
Referentin:	Janine Schier Staatl. anerk. Logopädin, Fachreferentin Stimme & Sprache, zertifizierte Stimmtrainerin
Seminarnummer:	76 210 017

Sprachförderung in der Krippe – dafür sind die Kinder doch noch viel zu jung. Doch wenn man mal etwas genauer hinsieht, merkt man schnell: das Gegenteil ist der Fall!

Auch - und vor allem – im Krippenalter sollte zwingend alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbegleitung stattfinden. Im Alter von 0-3 Jahren werden die Grundsteine für das Sprechen und Schlucken weiter ausgebaut, die die Kinder bereits in der Schwangerschaft geübt haben. Sie stellen die Basis und das weitere Ess- und Sprechlernen und Kommunikationsverhalten dar. Dabei geht es gerade in dieser Altersgruppe nicht unbedingt immer gleich in erster Linie um das aktive gesprochene Wort, sondern darum, die Voraussetzungen zur Kommunikationsbereitschaft zu schaffen.

In diesem Seminar setzen uns damit auseinander, welche Entwicklungsschritte dazu führen, dass Kinder die Grundvoraussetzungen zum Sprechen und Kommunizieren sehr früh erlernen und wie sie dabei unterstützt werden können. Im Laufe des Tages wird immer klarer, dass alles, was Krippenkinder natürlicherweise machen, immer aus bestimmten Beweggründen geschieht und welche neuen Schritte zu welchen Ergebnissen in der Entwicklung des Kommunikationsverhaltens führen. Für Erzieher*innen u.a. interessierte pädagogische Fachkräfte.

Themen:

- Die ganzheitliche Entwicklung in Meilensteinen
- Frühkindliches Spiel und die Wichtigkeit der Wahrnehmung
- Die Bedeutung von Essen und Trinken für das kleine Kind
- Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung im Krippenalter
- Sprachfördermechanismen in der Krippe

Methoden:

- Besprechung und Deutung von Fallbeispielen (Audio, Video)
- Analyse eigener anonymisierter Fallbeispiele möglich
- Praktische Übungen in Kleingruppen
- Austausch und Analyse von Fragestellungen in der gesamten Gruppe
- Begleitende PowerPointPräsentation und Handout

Die Kunst des Fragens für Leitungen

Systemisch-lösungsorientierte Gesprächsführung in der Kita

Angebot 5

Bild: Pixvets / MART PRODUCTION

Termin:	20. April 2022 09:00 - 17:00 Uhr
Ort:	Bildungswerk ver.di, Lessingstraße 1, 21335 Lüneburg
Kosten:	Die Kosten übernimmt die Fachstelle Sprachbildung der Hansestadt Lüneburg
Referent:	Thorsten Schmitt Diplom Pädagoge, Konfliktberater in der Positiven Psychotherapie, Coach, Systemischer Berater, Trainer Konfrontative Pädagogik, Referent für Sozial-Kompetenz-Trainings und Gewaltprävention/SPFZ und LSJV RL
Seminarnummer:	76 210 018

Häufig wenden sich Eltern an Sie als Erzieher*in, wenn sie Beratung für die erzieherischen Herausforderungen mit ihren Kindern wünschen. Anders herum ist es aber oft auch schwierig, manche Eltern überhaupt zu erreichen, um sie für die Probleme ihres Kindes zu sensibilisieren und zur Zusammenarbeit zu motivieren. Aber auch im Team erfordern komplexe Herausforderungen aus der täglichen Arbeit einen multiperspektivischen-lösungsorientierten Blick und eine systemische Herangehensweise.

Eine Gesprächstechnik, die nicht das Problem im Vordergrund sieht, sondern das gesamte System, die Familie oder das Team, mit deren Möglichkeiten in den Blick nimmt, ist die systemische Beratungsarbeit. Sie basiert auf einer wertschätzenden Haltung, hilft, die Perspektive zu erweitern, fördert die gemeinsame Lösungsfindung und trägt zur Kompetenzerweiterung aller am Prozess Beteiligten, dem Kind, den Eltern, der Erzieher*in und dem Team bei.

In diesem Seminar lernen Sie erste Grundlagen der systemischen Arbeit durch Inputs, praktischen Übungen, eigenem Erleben und kollegialer Beratung kennen. Durch die Besprechung Ihrer Beispiele erlangen Sie mehr Sicherheit in herausfordernden Gesprächen. Damit fällt es Ihnen leichter, einen Perspektivwechsel einzunehmen, neue Zugänge zu Problemen zu finden und gemeinsame Lösungen zum Wohl aller zu finden.

Themen:

- Grundlagen der Systemischen Gesprächsführung, Entwicklung einer ressourcen- und lösungsorientierten Grundhaltung
- Techniken Systemischer Gesprächsführung (Hypothesenbildung, zirkuläres Fragen, lösungsorientiertes Fragen u.a.)
- Kontext – Auftragsklärung, Zieldefinition und Aufbau einer kooperativen Beziehung
- Aufbau und Strukturierung von Beratungsgesprächen mit dem GROW-Modell
- Praktisches systemisch-lösungsorientiertes Arbeiten:
 - Lösungsorientiert Elterngespräche führen
 - Kollegiale Beratung im Team und Fallsupervision

Goldmund und Zungenzauber

Mit kleinen Theaterspielen Freude an der deutschen Sprache wecken

Angebot 6

Bild: Pixvels / MART PRODUCTION

Termin: 4. Mai 2022 | 09:00 - 17:00 Uhr
Ort: Bildungswerk ver.di, Lessingstraße 1, 21335 Lüneburg
Kosten: Die Kosten übernimmt die Fachstelle Sprachbildung der Hansestadt Lüneburg
Referentin: Petra Flindt | Theaterpädagogin, Schauspielerin und Coach
Seminarnummer: 76 210 019

Häufig wenden sich Eltern an Sie als Erzieher*in, wenn sie Beratung für die erzieherischen Herausforderungen mit ihren Kindern wünschen. Anders herum ist es aber oft auch schwierig, manche Eltern überhaupt zu erreichen, um sie für die Probleme ihres Kindes zu sensibilisieren und zur Zusammenarbeit zu motivieren. Aber auch im Team erfordern komplexe Herausforderungen aus der täglichen Arbeit einen multiperspektivischen-lösungsorientierten Blick und eine systemische Herangehensweise.

Eine Gesprächstechnik, die nicht das Problem im Vordergrund sieht, sondern das gesamte System, die Familie oder das Team, mit deren Möglichkeiten in den Blick nimmt, ist die systemische Beratungsarbeit. Sie basiert auf einer wertschätzenden Haltung, hilft, die Perspektive zu erweitern, fördert die gemeinsame Lösungsfindung und trägt zur Kompetenzerweiterung aller am Prozess Beteiligten, dem Kind, den Eltern, der Erzieher*in und dem Team bei.

In diesem Seminar lernen Sie erste Grundlagen der systemischen Arbeit durch Inputs, praktischen Übungen, eigenem Erleben und kollegialer Beratung kennen. Durch die Besprechung Ihrer Beispiele erlangen Sie mehr Sicherheit in herausfordernden Gesprächen. Damit fällt es Ihnen leichter, einen Perspektivwechsel einzunehmen, neue Zugänge zu Problemen zu finden und gemeinsame Lösungen zum Wohl aller zu finden.

Themen:

Die pädagogischen Fachkräfte lernen Methoden kennen, die Sie befähigen:

- sprachgehemmte Kinder aus der Reserve zu locken
- einen geschützten Rahmen zu schaffen, in dem die Kinder ohne Angst vor Fehlern mit Sprache spielen und experimentieren können
- Phonetikspiele und Übungen zur Mundmotorik anzuwenden
- Rollenspiele und Theatermittel gezielt einzusetzen
- das natürliche Rollenspiel und die Fantasie der Kinder zu fördern und zielgerichtet zu lenken
- die Muttersprachler und Nicht-Muttersprachler zum Zusammenspiel anzuleiten und so die Integration zu fördern

Wir arbeiten praxisorientiert mit theaterpädagogischen Mitteln über Eigenerfahrung.

Aus Bilderbüchern werden Bewegungsgeschichten

Angebot 7

Bild: Pixvels / MART PRODUCTION

Termin: 27. Juni 2022 | 09:00 - 17:00 Uhr
Ort: Bildungswerk ver.di, Lessingstraße 1, 21335 Lüneburg
Kosten: Die Kosten übernimmt die Fachstelle Sprachbildung der Hansestadt Lüneburg
Referentin: Nicole Kwasnik | Diplom Sonderpädagogin, Übungsleiterin für Präventions- und Rehabilitationssport, Ausbilderin Fitdankbaby
Seminarnummer: 76 210 020

Das Seminar »Aus Bilderbüchern werden Bewegungsgeschichten« erweitert inhaltlich das klassische Vorlesen durch vielfältige Ideen. Mit diesem handlungs- und bewegungsorientierten Ansatz erhalten Sie Impulse für die Praxis Ihrer alltagsintegrierten Sprachbildung. Lassen Sie sich mit einem Theorie- und Praxistag von bewegten Geschichten verzaubern.

Themen:

- Grundlagen Literacy
- Psychomotorik als Methode
- Ganzheitliche Sprachentwicklung
- Alltagsintegrierte Sprachbildung und -förderung
- Praxis
- Gruppenarbeit

Die Bedeutung der Beobachtung und Dokumentation der Sprachentwicklung aller Kinder

Angebot 8

Bild: Pixvets / MART PRODUCTION

Termine:	26. September + 10. Oktober 2022 jeweils 09:00 - 17:00 Uhr
Ort:	Bildungswerk ver.di, Lessingstraße 1, 21335 Lüneburg
Kosten:	Die Kosten übernimmt die Fachstelle Sprachbildung der Hansestadt Lüneburg
Referentin:	Janine Schier Staatl. anerk. Logopädin, Fachreferentin Stimme & Sprache, zertifizierte Stimmtrainerin
Seminarnummer:	76 210 021

Die Beobachtung und Dokumentation der sprachlichen Entwicklung eines jeden Kindergartenkindes fällt seit August 2018 in Niedersachsen in die Hände von Erzieher*Innen in den Einrichtungen. Alle Kinder sollen demnach über 3 Jahre im speziellen in Bezug auf ihre Sprachentwicklung beobachtet und beurteilt und diese Beobachtungen dokumentiert werden. In diesem Kurs setzen wir uns daher an zwei Tagen zum einen damit auseinander, welche Unterschiede und Fallen es in der Beobachtung gibt, zum anderen, welche Arten von Dokumentationsbögen und -verfahren es gibt und wie kritisch man diese betrachten sollte.

Die davor in Grundschulen gemachten sogenannten Sprachstanderhebungen im letzten Jahr vor der Einschulung gibt es seitdem aus gutem Grund so nicht mehr. Wir erarbeiten, warum die Beobachtung und Dokumentation der Sprachentwicklung in die Hände der Erzieher*Innen gehört und diese Veränderung im bisherigen KiTa-Alltag unbedingt positiv gesehen werden sollte. Dieser Kurs baut auf den Erkenntnissen und Lerninhalten aus dem 3-teiligen Grundmodul: „Die Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten von Kindern und die Möglichkeiten zur alltagsintegrierten Sprachbildung und -förderung“ auf.

Themen:

- Grundlagen und Stolpersteine in der Beobachtung
- Kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Beobachtungs- und Dokumentationsbögen
- Blickschulung
- Fallbesprechungen
- Anwendung von Wissen aus dem Grundmodul und Bezug zur Praxis
- Übungen, um Beobachtungen gezielt für die alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung einsetzen zu können

Methoden:

- Praktische Übungen in Kleingruppen
- Austausch und Analyse von Fragestellungen in der gesamten Gruppe
- Begleitende PowerPointPräsentation und Handout

Elternarbeit im Rahmen der Sprachförderung

Zwischen Ansprüchen und Unsicherheiten

Angebot 9

Bild: Pixvels / MART PRODUCTION

Termin:	15. November 2022 09:00 - 17:00 Uhr
Ort:	Bildungswerk ver.di, Lessingstraße 1, 21335 Lüneburg
Kosten:	Die Kosten übernimmt die Fachstelle Sprachbildung der Hansestadt Lüneburg
Referentin:	Annett Leisau Diplom Sozialpädagogin, System. Business Coach, Dozentin und Seminarleiterin
Seminarnummer:	76 210 022

Für eine gelingende Sprachförderung sind ein hoher Elterneinbezug und die Elternbildung nicht wegzudenken. Die meisten Eltern wissen intuitiv, wie sie die sprachliche Entwicklung ihres Kindes am besten unterstützen. Das bedeutet zum Beispiel, dass Eltern ihr Kind beim Sprechen anschauen, dass sie handlungsbegleitend sprechen, dass sie viel wiederholen und dass sie das Kind sprachlich anregen, indem sie es angemessen mit neuen Informationen versorgen. Und dennoch entstehen gerade im kindlichen Spracherwerbsprozess manchmal Fragen, die Eltern sich beim Blick auf ihr Kind stellen: Läuft die Sprachentwicklung zeitgerecht? Sollte es nicht jetzt schon alle Laute korrekt aussprechen? Wie kann ich die Sprachentwicklung noch besser unterstützen?

Und auch die pädagogischen Fachkräfte – die sowohl durch ihre Ausbildung als auch durch das Zusammentreffen mit vielen verschiedenen Kindern oft bereits mehr Erfahrungen sammeln konnten, sehen die Sprachentwicklung des einen oder anderen Kindes als möglicherweise problematisch an und stellen sich ähnliche Fragen wie die Eltern. In Einrichtungen, in denen eine vertrauensvolle und intensive Zusammenarbeit mit den Eltern stattfindet, finden Kinder die besten Entwicklungsbedingungen: Sie erleben, dass Familie und Kindergarten an ihrem Wohl und aneinander interessiert sind, sich ergänzen und wechselseitig bereichern. Kindertageseinrichtungen sollten deshalb auf dem Wege einer wechselseitigen Öffnung und des Informationsaustausches zur dialogischen Erziehungspartnerschaft mit den Eltern kommen.

Dieses Seminar gibt Ihnen einen umfangreichen Einblick zu den Gestaltungs- und Durchführungsmöglichkeiten konstruktive Elterngespräche, mit dem speziellen Blick auf die kindliche Sprachentwicklung. Die pädagogischen Fachkräfte erhalten die Möglichkeit, sich mit den zentralen Auffälligkeiten im Spracherwerbsprozess vertraut zu machen, erfahren, welche Formen der sprachlichen Bildung sich für die Eltern und im häuslichen Umfeld besonders eignen, lernen, wie Mehrsprachigkeit von der Einrichtung und dem Elternhaus möglichst effektiv unterstützt werden kann und erhalten Tipps und Hinweise, wie sie auch in schwierigen Gesprächen souverän und kompetent bleiben.

Alltagsintegrierte Sprachförderung in der Kita

ANMELDEBOGEN

Träger: _____

Kita: _____

Adresse der Kita: _____

Name, Vorname: _____

E-Mailadresse: _____

Telefonnummer (tagsüber): _____

Den/die oben genannte(n) Mitarbeiter*in melde ich hiermit verbindlich zu folgenden Seminaren an:

Seminarnummer	Titel des Seminars	Beginn

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel

Die Anmeldung zu den Seminaren findet per Fax, E-Mail oder Post statt.

Um sich anzumelden, füllen Sie bitte das Anmeldeformular vollständig aus und faxen Sie es an die **Nummer 04131 4094610** oder senden Sie es **per E-Mail an: rosalina.masch@bw-verdi.de** oder per Post an **Rosalina Masch, Bildungswerk ver.di, Lessingstraße 1, 21335 Lüneburg**

Bitte senden Sie den ausgefüllten Bogen möglichst rechtzeitig, mindestens 4 Wochen vor dem Seminarstart, an uns zurück.

Kontakt und Fragen:

Natalia Bock

Natalia.bock@bw-verdi.de

Telefon: 04131 409 46-13

Fax: 04131 409 46-10

